

Rede von

Karlheinz Gast

Vorstandsvorsitzender

anlässlich der

virtuellen Hauptversammlung

der APONTIS PHARMA AG

am 12. Mai 2023

- ES GILT DAS GESPROCHENE WORT -

Hauptversammlung APONTIS PHARMA

12.05.2023



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, werte Aktionärsvertreterinnen und Aktionärsvertreter, meine Damen und Herren,

Mein Name ist Karlheinz Gast.

Ich habe die Ehre dem Vorstand als CEO vorzustehen.

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken, in dem wir viel erreicht haben und unserer Vision, Single Pill als Goldstandard zu etablieren, ein großes Stück nähergekommen sind.

Im weiteren Verlauf meiner Ausführungen werde ich Ihnen einen ausführlichen Überblick zur Entwicklung von APONTIS PHARMA geben.

Die heutige Hauptversammlung findet virtuell statt. Die Vor- und Nachteile dieser Entscheidung haben wir intensiv zwischen Vorstand und Aufsichtsrat besprochen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen für virtuelle Hauptversammlungen. Danach haben Aktionärinnen und Aktionäre die gleichen Rechte und Möglichkeiten wie in einer Präsenz-Hauptversammlung. Dies war ein Hauptargument für die virtuelle Hauptversammlung.



Zusätzlich erhoffen wir uns durch die virtuelle Form der Durchführung eine hohe Teilnahmequote, da durch die entfallende Reisetätigkeit eine einfachere Teilnahme möglich ist.



Für die Aktionäre und Aktionärinnen, die APONTIS PHARMA noch nicht so gut kennen, möchte ich unser Unternehmen vorstellen und erläutern, was der Kern unseres Handelns ist.

Wir wollen mit unseren Single Pills Leben retten und die Versorgungssituation von Patienten mit chronischen kardiovaskulären Erkrankungen verbessern. Deshalb ist es unsere Vision bis 2026 Single Pill als Goldstandard zu etablieren. Für ein besseres Leben. Gemeinsam. Jeden Tag.

Single Pills sind inzwischen in den internationalen Leitlinien zur Verbesserung der Therapietreue empfohlen. Mit der besseren Therapietreue kann das Risiko für kardiovaskuläre Ereignisse und Komplikationen reduziert werden. Dies wollen wir mit unseren Single Pill-Angeboten in Deutschland erreichen.





Dies führt uns zu unserer Mission:

Unsere Leidenschaft ist es, durch Therapievereinfachung und Substitution mit Single Pill das Potential der Wirkstoffe maximal auszuschöpfen. Dafür bieten wir den Ärzten und Patienten Single Pill-Kombinationen, die eine Fortsetzung der Therapie mit losen Einzelwirkstoffmedikamenten entsprechen und die Therapietreue erhöhen.

Mit dem Erreichen unsere Vision und Mission leisten wir einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft, da wir mit unseren Therapieangeboten helfen, die kardiovaskulären Risiken für Patienten zu mindern, die eine große Herausforderung in unserer alternden Gesellschaft darstellen.



22 Millionen Menschen in Deutschland leiden an Hypertonie ...



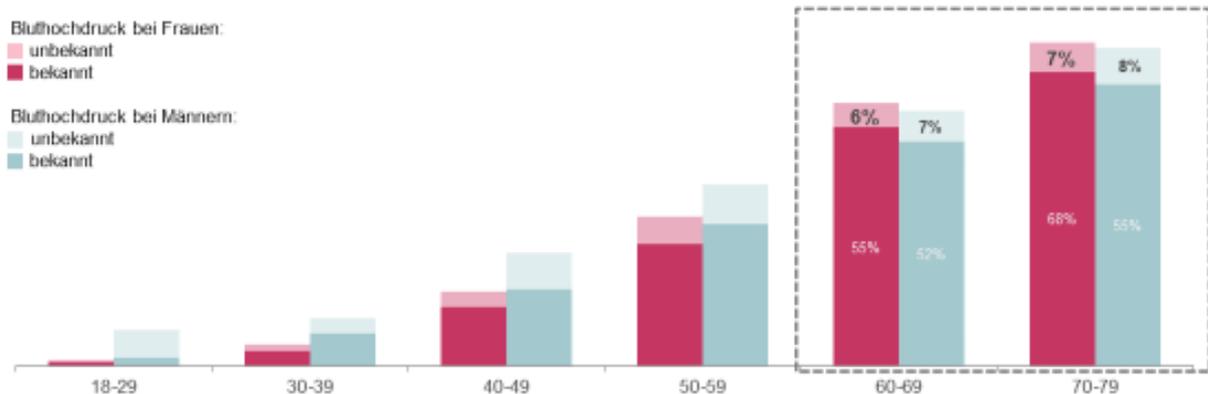
4 - 12.05.2023

Dies möchte ich Ihnen am Beispiel der Volkskrankheit "Hypertonie", im Volksmund "Bluthochdruck" genannt, darstellen.

Ungefähr 30 Millionen Menschen in Deutschland sind von einer Hypertonie betroffen! Wie Sie der Grafik entnehmen können, gibt es das Phänomen, dass viele Menschen mit hohem Blutdruck nichts von ihrer Erkrankung wissen, da der Bluthochdruck fast immer keine Symptome verursacht. 22 Millionen davon sind diagnostiziert und nur 12 Millionen sind auf Zielwert eingestellt! Das bedeutet, dass gerade mal 40% eine gute Blutdruckeinstellung haben, obwohl wir heute sehr gut wirksame und verträgliche Medikamente zur Behandlung der Hypertonie haben.



Altersbedingte Zunahme chronischer Erkrankungen

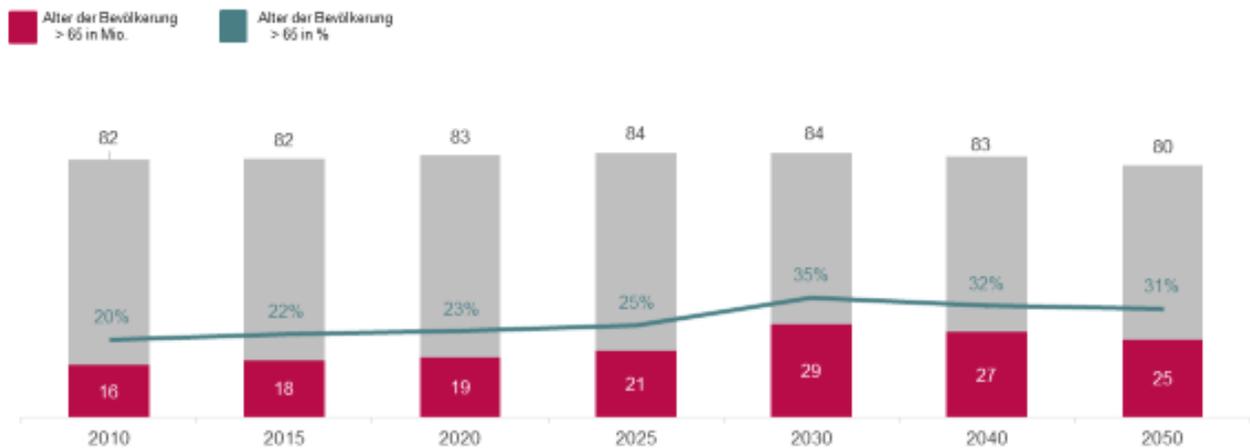


Durch epidemiologische Studien haben wir sehr gute Kenntnisse zur Prävalenz der Hypertonie in Deutschland. Es gibt einerseits einen eindeutigen Zusammenhang zwischen steigendem Alter und dem Auftreten von Bluthochdruck (s. Chart).

Selbst bei jungen Frauen und Männern ist Bluthochdruck eine häufige Erkrankung, die mit zunehmendem Alter deutlich ansteigt und ab dem 60. Lebensjahr, gerade bei den Frauen, nochmals deutlich an Dynamik zunimmt und auf mehr als 60 % bei Frauen und Männern in dieser Altersgruppe ansteigt.



Alternde Gesellschaft



6 - 12.05.2023

Dieser Zusammenhang zwischen Lebensalter und dem Auftreten von Hypertonie trifft auf eine dramatisch alternde Gesellschaft. Wie Sie dem Chart entnehmen können, werden im Jahr 2030 ca. 35 % der Bevölkerung in Deutschland älter als 65 Jahre alt sein, getrieben von der Generation der Baby Boomer. Dies führt zu einer starken Zunahme von kardiovaskulären Erkrankungen und damit zu einem stark steigenden Bedarf an Therapie. Dies führt zu einem zusätzlichen Wachstumspotenzial für unsere Single Pills, das wir mit unserem bestehenden Portfolio und den Neuentwicklungen aus unserer Pipeline bedienen werden.

Zusammenfassend kann man dies als doppelten Rückenwind für den Single Pill-Bedarf in Deutschland bezeichnen, aber auch als Herausforderung für unser Gesundheitssystem. Mit unseren Single Pills können wir einen wichtigen Beitrag sowohl für die Patienten als auch für das deutsche Gesundheitssystem leisten, da Single Pills die Gesundheitsprognose der Patienten deutlich verbessern und dadurch im Gesundheitssystem signifikante Kosteneinsparungen erreicht werden können.



In der 2022 vollständig publizierten START-Studie konnte im Schnitt eine Einsparung von ca. 1.500€ pro Patienten erzielt werden, d.h. bei einer Million Patienten wären eine Einsparung von circa 1,5 Milliarden möglich.

Denn die Folgen von Bluthochdruck können ernsthafte Komplikationen sein, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzinsuffizienz, Nierenleiden und frühzeitiger Tod.

Ich möchte Ihnen noch ein paar weitere wichtige Fakten zu Folgen von Bluthochdruck nennen:

In Deutschland treten jährlich über 300.000 Herzinfarkte und über 270.000 Schlaganfälle auf. Gerade Schlaganfälle stellen für Betroffene einen dramatischen Einschnitt dar, selbst bei leichten Schlaganfällen gibt es irreparable Schäden. Wir müssen wissen, hinter jedem Ereignis steht ein Schicksal und viel Leiden. Nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die Angehörigen.

Andererseits gibt es seit Jahrzehnten hochwirksame und sehr gut verträgliche Arzneimittel gegen Bluthochdruck und Fettstoffwechselstörungen. Deshalb gibt es zur Behandlung der Hypertonie seit vielen Jahren keine neuen Substanzen, und es wird auch nicht an neuen Antihypertensiva geforscht, da es unmöglich erscheint, weitere Verbesserungen zu erreichen, die dann hohe Preise rechtfertigen würden, um die Kosten für Forschung und Entwicklung wieder zurückzubekommen.

Bei konsequenter Diagnose und Therapie könnten viele der angesprochenen Ereignisse verhindert werden. Vor allem durch Verbesserung der Therapietreue lassen sich noch große Therapiepotenziale erschließen und hierbei setzen wir mit unserem Single Pill-Therapiekonzept an, um die etablierten Therapeutika noch effektiver zu machen.

Um Ihnen einen kleinen Einblick in die Dimension der Herausforderung zu geben, zitiere ich aus der Publikation der Deutschen Herzstiftung: „Im Jahr 2020 starben mehr als 121.000 Menschen an den Folgen von Durchblutungsstörungen durch Herzkranzgefäßverengung. Darunter über 44.000 an den Folgen eines Herzinfarktes, 35.000 an Herzinsuffizienz und 66.000 am plötzlichen Herztod. Zusätzlich kam es zu über 564.000 vollstationäre Krankenhausaufnahmen infolge der koronaren Herzkrankheit. Das sind Zahlen, die einerseits betroffen machen, andererseits uns anspornen mit unseren Single Pills zu einer Verbesserung der Situation beizutragen.“



10 Single Pills im Portfolio der APONTIS PHARMA



Neben der Hypertonie gibt es noch eine weitere große Gruppe von Patienten mit hohem kardiovaskulärem Risiko: die Patientengruppe mit Fettstoffwechselstörungen, die mehr als 7 Millionen Menschen umfasst, von denen ca. 70% gleichzeitig auch von einer Hypertonie betroffen sind. Zur Therapie allein dieser beiden Erkrankungen werden häufig 3-5 Substanzen benötigt. Diesem Bedarf haben wir Rechnung getragen und für diese Patientengruppe haben wir die Single Pills Tonotec Lipid und AmlaAtoR in 2022 eingeführt und das Single Pill Portfolio auf nun 10 Single Pills ausgebaut.

Aktuell beschäftigen wir uns mit Single Pills zur Therapie der "Hypertonie", zur Therapie von Fettstoffwechselerkrankungen und deren Folgen. Hier ist vor allem die Sekundärprävention von großer Relevanz, d.h. die Verhinderung weiterer kardiovaskulärer Ereignisse wie einen zweiten Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Für die Zukunft rücken auch Patienten mit zusätzlicher Diabetes-Erkrankung für Single Pill-Entwicklungen ins Blickfeld, um das sogenannte metabolische Syndrom (Hypertonie, Fettstoffwechsel und Diabetes) zu therapieren.



Der Aufbau der Pipeline ist ein sehr wichtiger Baustein, um unsere mittel- und langfristigen Ziele zu erreichen, deshalb sind wir froh, dass wir mit den Erlösen aus dem Börsengang eine sehr solide Cash-Position zur Finanzierung unserer Pipeline haben.

Beim Aufbau unserer Pipeline verfolgen wir zwei Ansätze:

Zum einen verfolgen wir das Konzept der Auftragsentwicklung von eigenen Single Pills zum Aufbau unseres Portfolios und zum anderen lizenzieren wir Single Pill-Entwicklungen externer Partner aus dem Ausland ein, die in Deutschland keine Vertriebsstrukturen haben. Die Entwicklung einer Single Pill nimmt in der Regel 3,5 bis 5 Jahre in Anspruch. Single Pill-Entwicklungen haben einen Unterlagenschutz von zehn Jahren. Das bedeutet, dass keine Kopie unserer Single Pill erstellt werden darf, sondern ein möglicher Wettbewerber auch den kompletten Entwicklungs- und Zulassungsprozess durchlaufen muss und damit einen zeitlichen Verzug von ca. 4 bis 5 Jahren hätte.

Die Produktion unserer Single Pills erfolgt dann durch unsere Entwicklungspartner oder Lizenzgeber. Wir haben auch die Lagererhaltung an einen externen Partner vergeben und haben somit ein sehr schlankes Unternehmen. APONTIS PHARMA fokussiert sich auf die Haupt-Value Treiber wie Marketing, Vertrieb, Medizin, Market Access und Geschäftsentwicklung.

Wir haben die notwendige Infrastruktur und das benötigte Personal für das geplante Wachstum schon an Bord, sodass wir mit keinen großen Kostensteigerungen zur Realisierung unseres Wachstums rechnen und Topline-Steigerungen die Bottom-Line überproportional wachsen lassen.

APONTIS PHARMA ist gut aufgestellt, natürlich werden auch noch einige Herausforderungen uns auf dem Weg zur Erreichung unserer Vision und Mission erwarten.

Im Jahr 2022 konnten wir viele Fortschritte erreichen und am Jahresende auf ein erfolgreiches Jahr für APONTIS PHARMA zurückblicken.



Auf den nächsten Charts möchte ich Ihnen die Fortschritte und Highlights des Jahres 2022 präsentieren:



Single Pill – Klinische Evidenz: Retrospektive und prospektive Studienergebnisse wurden zum ersten Mal überhaupt veröffentlicht

- Meta-Analyse:** Bessere Einhaltung und Beständigkeit der Medikation mit Single Pill
- START 1.0:** Das Single Pill Konzept verbessert die Persistenz und die klinischen Ergebnisse
- START 2.0:** Die Single Pill als Konzept verbessert die Persistenz und die klinischen Ergebnisse
- SECURE:** Eine Single Pille verbessert die Persistenz und die klinischen Ergebnisse in einer RCT
- NEPTUNO:** Eine Single Pill verbessert die Persistenz, die klinischen Ergebnisse, die Blutdruck- und LDL-Cholesterin-Kontrolle

8 - 12.05.2023

In 2022 ist uns der Ausbau der klinischen Evidenz (Dokumentation des Nutzens) der Single Pills im Vergleich zur losen Kombination mit bahnbrechenden Ergebnissen gelungen, die auch die wissenschaftliche Community beeindruckt haben.

Inzwischen haben wir eine umfassende wissenschaftliche Dokumentation zum Nutzen der Single Pills aufgebaut, wie sie dem Chart entnehmen können. Es liegen sehr viele Erkenntnisse aus Metaanalysen vor, die den Zusammenhang zwischen Anzahl Tabletten und Therapietreue beschreiben. In den START-Studien konnten wir erstmals weltweit den Nutzen der gesteigerten Therapietreue mit Single Pills zur Verhinderung kardiovaskulärer Ereignisse nachweisen und in 2022 in peer reviewed journals publizieren sowie die START 2.0-Studie auch beim europäischen Kardiologen-Kongress in Barcelona Ende August 2022 präsentieren.

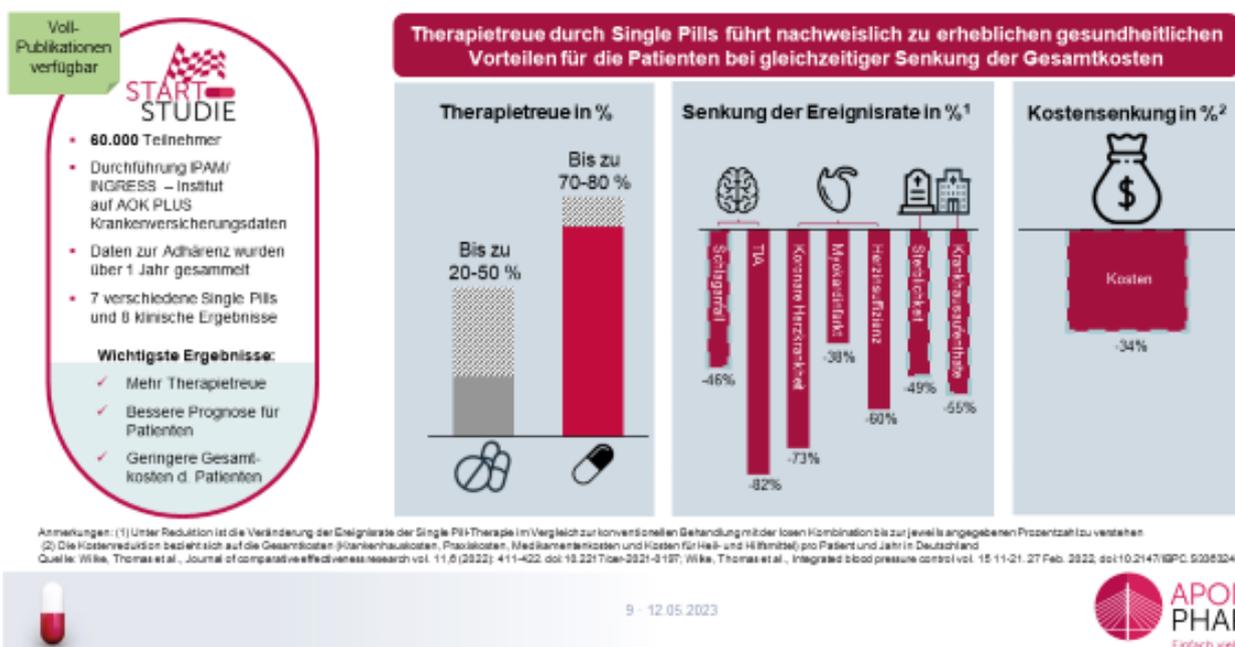
Die SECURE-Studie erhielt beim europäischen Kardiologen-Kongress allerhöchste Aufmerksamkeit, da erstmals in einer prospektiven Phase 3-Studie die deutliche Überlegenheit einer Single Pill-Therapie gegenüber der optimierten Standard-Therapie mit Einzelmedikamenten gezeigt wurde.



Die Neptuno-Studie – eine retrospektive Studie in Spanien – bestätigte die Ergebnisse der START-Studie.

Aufgrund ihrer enormen Bedeutung für die wissenschaftliche Dokumentation des Nutzens der Single Pill-Therapie gehe ich auf die START- und die SECURE-Studie ein.

Hohe Wirksamkeit und Vorteile für Patienten und Gesundheitssystem bestätigt

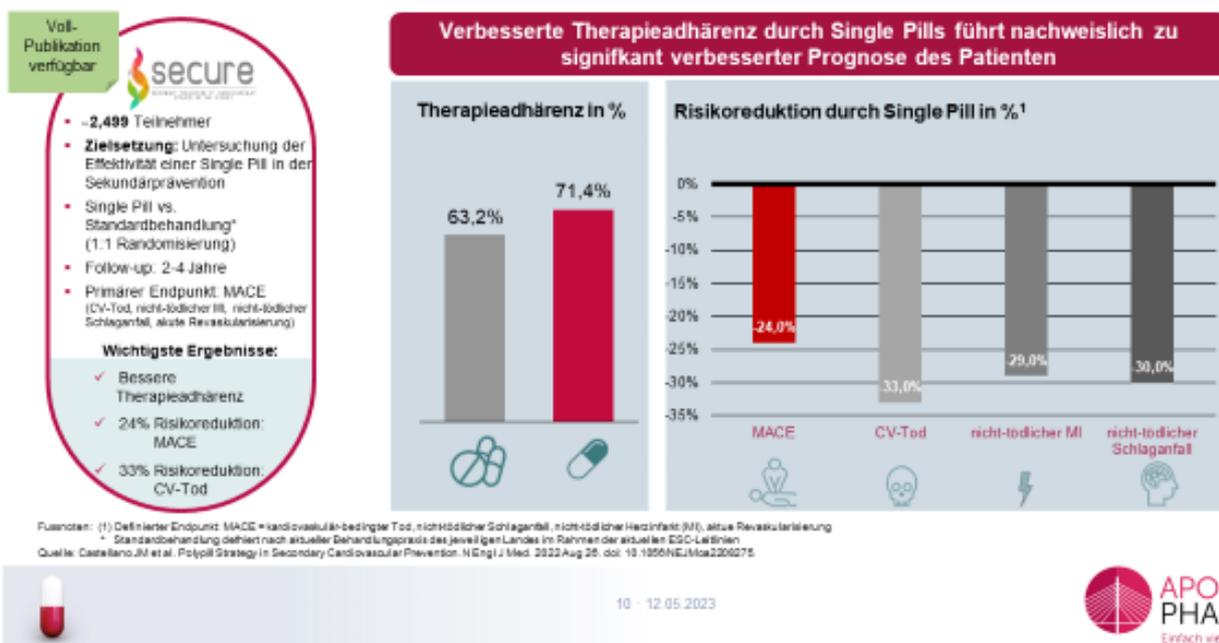


Mit der START-Studie wurde der Grundstein für die klinische und ökonomische Evidenz der Single Pill-Therapie und die Entscheidung von APONTIS PHARMA sich als Single Pill Company zu positionieren, gelegt. In der Studie mit 60.000 Patienten konnte gezeigt werden, dass Single Pills die Therapietreue verbessern und dadurch die kardiovaskulären Risiken deutlich gesenkt wurden. So konnten Schlaganfälle um bis zu 46% reduziert werden, Herzinfarkte um bis zu 38% und die Todesfälle um bis zu 49%. Die Reduktion der Krankenhauseinweisungen um bis zu 55% ist sehr relevant für die Kostenbetrachtung, da im Krankenhaus täglich hohe Kosten anfallen. Insgesamt führt der Nutzen der Single Pill Therapie vs. der Therapie mit den vergleichbaren Einzelsubstanzen zu einer Kostenreduktion von bis zu 34%, was im Schnitt ca. 1.500 € pro Patienten bedeutet.



Die Ergebnisse wurden in zwei Peer-Reviewed-Journals veröffentlicht. Aus diesen Ergebnissen leiten wir unseren gesellschaftlichen Auftrag ab, durch erfolgreiche Entwicklung und Vermarktung von Single Pills einen wichtigen Beitrag zum Umgang mit den Herausforderungen der alternden Gesellschaft in Deutschland zu leisten.

Hohe Effektivität und prognostische Vorteile der Single Pill bestätigt

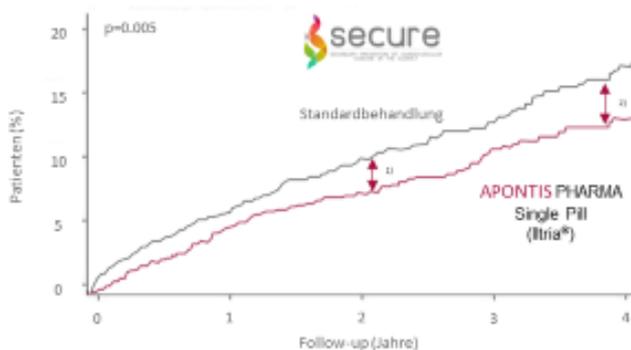


Mit der eben bereits erwähnten SECURE-Studie, welche auf dem europäischen Kardiologenkongress 2022 in Barcelona vorgestellt wurde, konnten nun auch erstmals in einer prospektiven Studie die Vorteile einer Single Pill-Therapie bestätigt werden. Prospektive Studien, oder auch Phase III-Studien genannt, haben einen besonders hohen meinungsbildenden Einfluss auf die Ärzteschaft. Die mit EU-Mitteln geförderte SECURE-Studie an 117 Zentren mit 2.499 Teilnehmern zeigte außergewöhnlich gute Ergebnisse bei der Behandlung von Patienten nach Herzinfarkt im Rahmen der Sekundärprophylaxe, d.h. die Verhinderung weiterer kardiovaskulärer Events. In dieser Studie wurde die von APONTIS PHARMA vertriebene Single Pill Iltria im Vergleich zur optimierten herkömmlichen Therapie mit Einzelwirkstoffmedikamenten untersucht. Aufgrund des Studiendesigns einer prospektiven Studie, in der beide Patientengruppen intensiv betreut wurden,



hätte man eine vergleichbare Therapietreue erwartet. Trotzdem kam es zu einem Unterschied in der Therapietreue von rund 16%, der nicht so groß war, wie in der START-Studie, die unter Alltagsbedingungen stattfand. Dies liegt daran, dass alle Studienteilnehmer in den Studienzentren zu festgelegten Terminen erscheinen mussten, um die medizinischen Daten und auch die Einnahmetreue zu erfassen. Doch auch dieser Unterschied in der Therapietreue reichte aus, um eine eindeutige Überlegenheit des Single Pill-Konzeptes zu zeigen. Es kam zu einer relativen Reduktion der schwerwiegenden kardiovaskulären Ereignisse nach drei Jahren von 24%. Prospektive Studien, bei denen die Vorteile von über 20% erreicht werden, gelten als bahnbrechend für eine Therapie.

SECURE-Studie: Überlegenheit der Single Pill in der kardiovaskulären Sekundärprävention Ergebnis des sekundären Endpunktes*



*Herz-Kreislaufbedingter Tod, nicht-tödlicher Myokardinfarkt, nicht-tödlicher Schlaganfall
Quelle: Costantino, JM et al. "Poly-pill strategy in the secondary cardiovascular prevention." The New England Journal of Medicine. 15: 1050-146; doi:10.1056/NEJoa220275

- Klinische Vorteile frühzeitig erkennbar¹⁾
- Unterschiede der klinischen Vorteile sind im Laufe der Behandlung größer als zu Studienbeginn²⁾



11 | 12.05.2023

Besonders beeindruckend war in der SECURE-Studie, dass der Nutzen der Single Pill-Therapie von Beginn an vorhanden war, wie dieses Chart zur Entwicklung der kardiovaskulären Mortalität zeigt. Von Beginn an laufen die Kurven auseinander. Nach 3 Jahren traten 33% weniger Todesfälle unter der Single Pill-Therapie auf. Man kann die Ergebnisse der SECURE-Studie und deren Publikation im New England Journal of Medicine, einem der hochrangigsten wissenschaftlichen Journale, als Ritterschlag für Single Pill-Therapie bezeichnen.



Erfolgreicher Ausbau der Single Pill-Pipeline in 2022

10 neue Single Pills plus weitere 6 in fortgeschrittenen Verhandlungen



 Zusätzlich in interner Bewertung n = 17 (mittelfristig, 2026 und ff.)

* kurzfristig: in 1-3 Jahren
** Mittelfristig: > in 3 Jahren



12 - 12.05.2023

Ein weiteres Highlight war der Ausbau der Single Pill-Produkt Pipeline. Auch in 2022 konnte unser Chief Product Officer Thomas Milz zusammen mit seinem Team den erfolgreichen Pipeline-Aufbau fortsetzen und die Geschwindigkeit sogar noch erhöhen. Inzwischen profitieren wir beim Einlizenzierungs-Geschäft von unserer Position und Positionierung als die einzige Single Pill Company im deutschen Markt. So konnten wir in 2022 z.B. sehr kurzfristig RosuASS aufgrund einer neuen Kooperation mit der polnischen Firma ADAMED in Deutschland einführen. Auch in 2023 können wir mit zusätzlichen Lizenzprodukten rechnen, die Eigenentwicklungen ergänzen.

Damit hatten wir in unserer Pipeline, neben den bereits in Deutschland 10 eingeführten Single Pills folgenden Stand per Ende 2022:

- 4 Produkte in Eigenentwicklung mit EU-weiten Schutzrechten
- 2 Produkte in Eigenentwicklung mit Vertriebsrecht in Deutschland
- 4 Einlizenzierungen
- Die gestarteten und beauftragten Eigenentwicklungen mit EU-Rechten wollen wir auch zur Internationalisierung unseres Geschäftes verwenden und planen strategische Partnerschaften oder Auslizenzierungen



Fortschritte in 2022 Patienten

- Single Pills von APONTIS PHARMA:
 - 330.000 Patienten zum Jahresende
 - Anstieg um 60.000 Patienten gegenüber dem Vorjahr
 - Starke Evidenz für Single Pill durch neue Studien bestätigt
- Die größte gesetzliche Krankenkasse TK (Techniker Krankenkasse) hat ein positives Votum über den Stellenwert von Single Pills für ihre Patienten veröffentlicht



13 - 12.05.2023

Neben dem Ausbau unseres Portfolios und Aufbau der Single Pill-Pipeline ist unsere wichtigste Aufgabe, Ärzte vom großen Nutzen der Single Pill-Therapie zu überzeugen, damit möglichst viele Patienten von den Vorteilen der Single Pills profitieren können. Da Single Pills zur Substitution von losen Kombinationen eingesetzt werden, ist es sehr wichtig, dass wir unsere Mission in die Tat umsetzen und die Substitution von losen Kombinationen zur Therapievereinfachung vorantreiben.

Dafür hat sich unser Marketing, Medizin und Vertriebssteam mit großem Engagement eingesetzt, und wir haben weitere Fortschritte in 2022 erzielt.

Im Jahr 2022 konnten wir 60 Tausend neue Patienten für unsere Single Pills gewinnen, sodass am Jahresende 330 Tausend Patienten mit Single Pills von APONTIS PHARMA therapiert wurden. Die sehr guten Studienergebnisse zu Single Pills haben auch die Techniker Krankenkasse erreicht, die ihre Patienten unter dem Motto: "Weniger ist mehr." auf die Empfehlung der Single Pills in den Internationalen Leitlinien hingewiesen hat und deutlich machte, dass durch die bessere Therapietreue Komplikationen des Bluthochdrucks reduziert werden können. Ferner sollen die Patienten ihren Arzt fragen, ob ihre Blutdruck-Medikation als Single Pill verschrieben werden kann.



Fortschritte in 2022 Kunden

- Deutliche Steigerung der Akzeptanz des Mehrwerts von Single Pill gegenüber losen Kombinationen
- Die Anzahl der digitalen Patientenidentifikationen für unsere Single Pills stieg um 59% auf 4.240
- Die Ergebnisse der Substitutionsleiter in der zweiten Jahreshälfte 2022 sind vielversprechend

Adoption	Phase 0	Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5
Ärzte	545	3.077	7.694	5.453	478	86
	3,14%	17,75%	44,39%	31,46%	2,76%	0,50%



14 - 12.05.2023

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

unser wichtigster Partner, um Single Pills als Goldstandard zu etablieren, ist die Ärzteschaft, denn nur aufgrund einer ärztlichen Entscheidung können Patienten Zugang zu einer Single Pill bekommen. Deshalb ist es wichtig, die Ärzte vom hohen Nutzen der Single Pill zu überzeugen und die notwendigen Aktivitäten zur Substitution der losen Kombinationen durch passende Single Pills zu unterstützen. Substitution von losen Kombinationen ist für die Ärzteschaft ein neues Feld, da das ärztliche Handeln auf Problemlösung ausgelegt ist und man in der Regel erst reagiert, wenn etwas passiert ist. Patienten mit losen Kombinationen sind somit nicht stark im Fokus der Ärzte, sodass neue Verhaltensweisen und Prozesse etabliert werden müssen, damit die potenziellen Single Pill-Patienten identifiziert und der Single Pill-Therapie zugeführt werden. Dazu sind digitale Patienten-Identifikationen der beste Weg, um die richtigen Patienten zu finden. Im Jahr 2022 konnten wir die digitalen Patienten-Identifikationen um 50% steigern und auch viele Ärzte auf der sogenannten „Substitutionsleiter“ - diese beschreibt, auf welchem Level Substitutionsprozesse in ärztlichen Praxen etabliert sind - weiterbringen. Diese neuen Prozesse zu etablieren ist eine große Herausforderung, die den vollen Einsatz aller Akteure in Marketing, Medizin und Vertrieb erfordert. Denn gelernte Verhaltensweisen zu ändern, geht langsam. Doch Schritt für Schritt kommen wir voran.



Fortschritte in 2022 Mitarbeiter

- Start von langfristigen Mitarbeiterbindungs-Programmen
 - Aktienprogramm für alle Mitarbeiter mit einer Firmenzugehörigkeit von mind. 3 Jahren
 - Aktienprogramm mit 1.500 Aktien für Newcomer im Außendienst mit einer Laufzeit von fünf Jahren
- Hervorragendes Mitarbeiter-Commitment zur Strategie Behandlungskonzept
- Steigerung des Anteils von Frauen an Führungspositionen



15 - 12.05.2023

Damit sind wir bei unserem wichtigsten Asset angelangt, den Mitarbeitern von APONTIS PHARMA. Denn die motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen den Unterschied. In der jährlichen Mitarbeiterbefragung wurde uns ein sehr hohes Commitment zur Vision und Strategie bestätigt. Man kann mit Fug und Recht sagen: unsere Kolleginnen und Kollegen sind mit vollem Herzblut dabei, um die Vision und Mission voranzutreiben. Deshalb liegt uns neben der Mitarbeiterneugewinnung auch die Mitarbeiterbindung sehr am Herzen. Dazu haben wir Aktienprogramme mit 3-jähriger Laufzeit für bestehende Arbeitsverhältnisse und mit 5-jähriger Laufzeit für neue Mitarbeiter im Vertrieb eingeführt. Neben der Bindung wollen wir auch unsere Belegschaft angemessen am Firmenerfolg beteiligen.

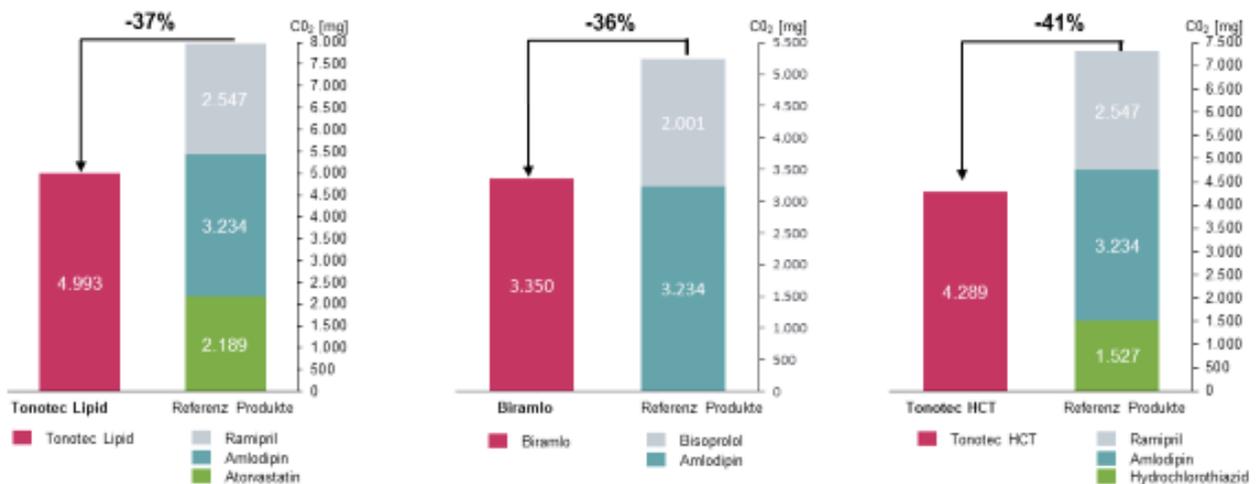
Bei APONTIS PHARMA haben wir einen Frauenanteil von 67 % an der Gesamtzahl der Mitarbeiter. Im Außendienst, der 74% der Gesamtbelegschaft der Mitarbeiter ausmacht, haben wir einen noch höheren Frauenanteil von 69%, der sich inzwischen auch in einem entsprechenden Anteil von Frauen in Führungspositionen im Vertrieb von 63% niederschlägt. Im Jahr 2021 waren es noch 37%. Es ist sehr erfreulich, dass sich inzwischen gerade im Vertrieb viele Frauen auch für Führungspositionen interessieren und wir diese Steigerung aufgrund qualifizierter und motivierter Kandidatinnen, die zudem noch aus den eigenen Reihen stammen, ohne Festlegung einer



Frauenquote erreicht haben. Hierbei hat sich besonders bewährt, dass wir auch im Außendienst Teilzeit anbieten und so qualifizierte Mitarbeiterinnen nach der Elternzeit wieder frühzeitig bei uns einsteigen konnten. Im Innendienst liegt der Frauenanteil in den Führungspositionen mit 30% noch niedriger, da aufgrund der sehr geringen Fluktuation bei den Führungskräften erst in den kommenden Jahren, im Rahmen von Nachfolgeregelungen, mit einem steigenden Frauenanteil zu rechnen ist. Wir sind eine Firma, die sehr viel Wert auf gute Teamarbeit legt, und wir haben gelernt, dass Diversität ein Erfolgsgeheimnis von guten Teams ist. Dies ist aber mehr als nur die Frage des Anteils von Frauen und Männern.



Übersicht über die gesamten CO₂-Einsparungen der Single Pills im Vergleich zu den jeweiligen Referenzprodukten



Quelle: Ernst & Young
Angaben beziehen sich auf mg pro Darreichungsform

16 - 12.05.2023

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

wir wissen, dass wir als Unternehmen eine hohe Verantwortung für viele Aspekte tragen:

Für das Investment unserer Aktionäre, die Gesundheit unserer Patienten und die Wirtschaftlichkeit im deutschen Gesundheitssystem, für unsere Mitarbeiter, und zusätzlich fühlen wir uns auch der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Mit unseren Single Pills und dem hohen Nutzen für Patienten und das Gesundheitssystem erreichen wir schon eine hohe Nachhaltigkeit. Darüber hinaus sind die Single Pills auch unter dem Aspekt der Ökologie sehr nachhaltig. Diese Aspekte werden wir noch stärker evaluieren. In einer ersten Studie, die wir mit Ernst & Young durchgeführt haben, konnten wir bei den untersuchten Single Pills eine Reduzierung des CO₂-Footprints versus der vergleichbaren losen Kombinationen zwischen 36% und 41% erreichen. Wir werden dieses Thema weiterverfolgen und streben in der Zukunft ein ESG-Reporting an. Wir sehen uns auch bei den Themen "Social und Governance" schon ganz gut aufgestellt, da wir uns freiwillig am Deutschen Corporate Governance Kodex orientieren und eine



Entsprechenserklärung abgeben, obwohl wir aufgrund unserer Zugehörigkeit zum Scale-Segment dazu nicht verpflichtet wären. Wir haben zudem einen Code of Conduct, eine Antikorruptions-Policy und eine externe Whistle Blower Hotline eingeführt.

Die guten Ergebnisse des Jahres 2022 waren eine Folge der sehr engagierten Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von APONTIS PHARMA, denen ich schon einmal ausdrücklich danken möchte.

Finanzergebnisse 2022



Meine Damen und Herren,

Ich bin sehr stolz, Ihnen heute zum zweiten Mal im Rahmen einer Hauptversammlung die Ergebnisse unseres Unternehmens präsentieren zu dürfen.

2022 war ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr und bestätigt die eben beschriebenen Entwicklungen und zeigt, dass APONTIS PHARMA gut aufgestellt ist.

Die Pandemie war an sich nicht mehr so einschränkend wie in den Vorjahren, dafür aber die Folgen der Pandemie, denn der Zugang zu den Ärzten war sowohl für Patienten als auch für unseren Außendienst aufgrund starker Erkältungswellen, sowie einem Personalmangel in den Arztpraxen immer noch eingeschränkt. Daher fehlten viele Möglichkeiten, Patienten auf neue Medikamente

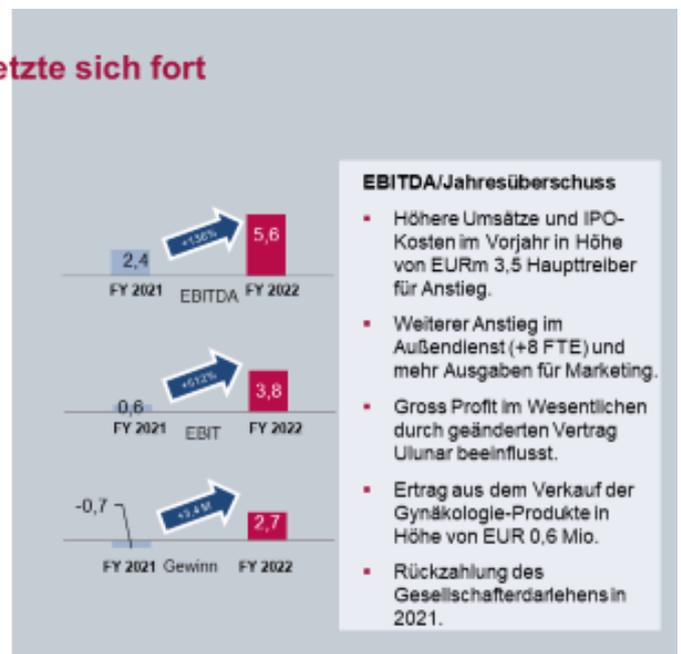
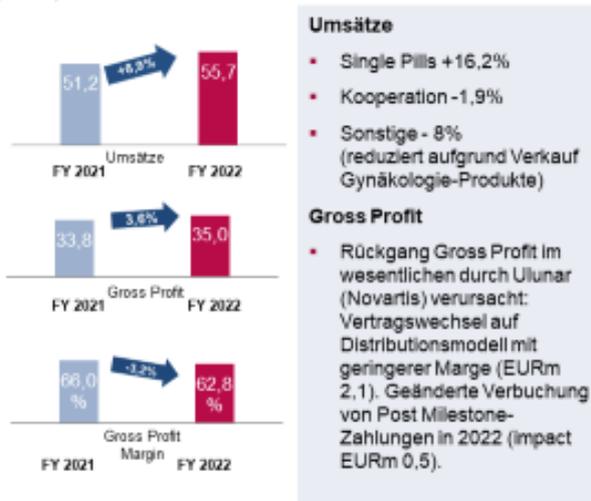


einzustellen, und ganz besonders auf Single Pills, da diese Patienten mit einer losen Kombination schon eingestellt waren und aufgrund der Zeitnot in den Arztpraxen nicht so im Blick waren, wie wir es gerne gehabt hätten. Dies hat uns bei unseren drei Neueinführungen etwas Schwung gekostet, die zusätzlich aufgrund von Zulassungsverzögerungen durch Überlastung des BfArM verspätet an den Markt gekommen sind. Trotzdem sind wir mit dem Erreichten sehr zufrieden und sehen dies als gute Basis für die Zukunft und haben die Gewissheit, dass das Single Pill-Therapiekonzept die richtige Lösung für die Langzeittherapie von chronisch kranken Patienten ist und sich deshalb mittel- und langfristig durchsetzen wird.

APONTIS PHARMA: Wachstumskurs setzte sich fort

Key performance indicators FY 2022

(in EURm)



18 | 12.05.2023

Wie im Vorjahr hatten wir auch in 2022 ein starkes Wachstum. Das Wachstum von APONTIS PHARMA betrug 8,9% und dazu steuerten unsere Single Pills ein Wachstum von 16,2% bei.

Damit liegen wir über dem Branchendurchschnitt. So stieg der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt nur um 5,4 %.

Das Marktsegment der rezeptpflichtigen Präparate in Deutschland ist ebenfalls um etwas mehr als 5% gewachsen.



Im Geschäftsjahr 2022 konnten weitere 60.000 zusätzliche Patienten auf unsere Single Pills eingestellt werden.

Dies bedeutete 330.000 Patienten zum Jahresende!

Darauf bin ich sehr stolz und dies gibt mir ein gutes Gefühl, denn mit diesem Erfolg haben wir sicherlich viele Patientenleben positiv beeinflusst. Diese Entwicklung führte natürlich auch zu der schönen Umsatzentwicklung.

Mit 55,7 Millionen Euro Umsatz konnten wir die Umsatzprognose von 55,3 Millionen Euro leicht übertreffen.

Operativ erzielten wir ein EBITDA von 5,6 Millionen Euro und konnten das von uns prognostizierte EBITDA von 5,5 Millionen Euro somit ebenfalls leicht übertreffen.

Der Gross Profit stieg weniger stark als der Umsatz und führte zu einer geringeren Gross Profit Marge. Dafür war hauptsächlich der geänderte Vertrag zu dem Produkt Ulunar aus der Kooperation mit Novartis verantwortlich. Bis zum Vertragsablauf im Juni 2021 haben wir Ulunar im Rahmen eines Co-Marketing-Vertrages vertrieben. Der Vertrag wurde dann ab Juli 2021 in einen Distributionsvertrag umgewandelt, allerdings dann zu deutlich höheren Einkaufskosten und folglich einer sehr geringen Marge. Im Gegenzug hat APONTIS PHARMA die Vermarktung dieses Produktes bei den Ärzten eingestellt. Dieser Effekt machte sich 2022 mit 2,1 Millionen Euro beim Gross Profit negativ bemerkbar.

Ein Sondereffekt war der Verkauf unserer Gynäkologie-Produkte. Diese konnten aufgrund von produktionstechnischen und regulatorischen Herausforderungen nicht mehr profitabel weiter betrieben werden. Durch den Verkauf konnte ein Gewinn von rund einer halben Million erreicht werden.

Um das Potenzial der Single Pills zu heben, haben wir wie angekündigt weiter in Vertrieb und Marketing investiert und im Schnitt acht zusätzliche Außendienstmitarbeiter eingestellt. Damit wollen wir das Momentum nutzen, das nach der Veröffentlichung der START-Studie und der SECURE-Studie entstanden ist.

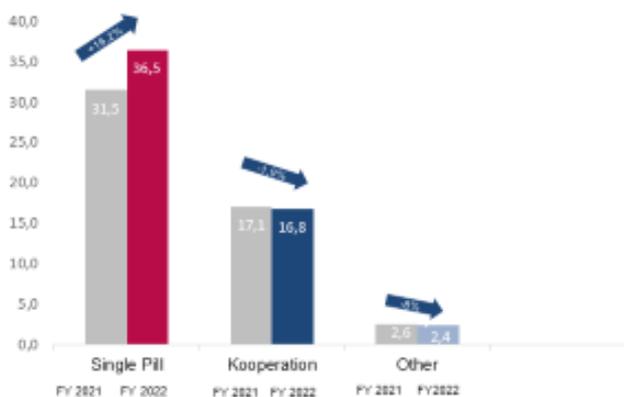


Trotz der höheren Investitionen und der schlechteren Marge bei Ulunar konnten wir auch unsere Profitabilität steigern. Die EBITDA-Marge ist von 4,6% auf 10% gestiegen. Bereinigt man das Vorjahresergebnis um die IPO-Kosten haben wir einen leichten Rückgang von 11,5% auf 10%.

Momentum für Single Pills geht weiter

Umsätze FY 2022

(in EURm)



Wachstum wird besonders durch Atorimib, Tonotec, Tonotec HCT und Biramlo getrieben

- 6 von 7 Single Pills mit zweistelligen Wachstumsraten.
- Drei neue Single Pills auf den Markt gebracht.
- Caramlo mit Umsatzverlust aufgrund der Tender im letzten Jahr und hoher Großhandelsbestände im Dezember 2021.

Fee-per-call Umsatz beträgt nun 22% des gesamten Kooperations-Geschäfts (10% in 2021)

- Ulunar-Umsätze gingen mit - 9% (EURm - 0.7) geringer zurück als erwartet.
- Jalra/Icandra - 21% (EURm - 1,6) da der Vertrag mit Novartis Ende September auslief.
- Trixeo fee-for-call wuchs insbesondere um 69%.

Others

- Normale Hustensaison nach Ende der COVID-Restriktionen (Codicaps®). Aufgrund besserer Verfügbarkeit höhere Magno Sanol®-Umsätze.
- Gynäkologie-Produkte wurden in 2022 verkauft.



19 - 12.05.2023

Die Single Pills waren der Wachstumsmotor in 2022 und konnten um 16,2% zulegen und damit ihren Anteil am APONTIS PHARMA-Umsatz von 62% in 2021 auf 66% in 2022 steigern.

Im Segment des Kooperationsgeschäftes hatten wir einen kleinen Rückgang von 2% zu verzeichnen. Die Rückgänge bei Ulunar und die fehlenden Umsätze bei Jalra/ Icandra ab dem vierten Quartal, durch die plangemäße Beendigung des Co-Marketing-Vertrages nach Patentablauf, wurden durch die Fee for Call-Einnahmen weitgehend kompensiert. Für 2023 werden wir in diesem Segment etwas mehr als 7 Millionen Euro weniger einnehmen.



Momentum für Single Pills geht weiter

€ Tausend	Wachstum
Single Pill	16%
Single Pill	16%
AmloStar/APONTIS	n.a.
Atorimib	25%
Biramio	21%
Caramlo	-18%
Iltria	10%
Losamlo	38%
RosuASS/APONTIS	n.a.
Tonotec	10%
TonotecHCT	41%
TonotecLidid	n.a.
Co-Marketing copn	-2% 5%
Trizeo	69%
Ulunar	-9%
Diabetes	10%
Jalra	-23%
Icandra	-19%
Sonstige	0%
Total	9%

Wachstum wird besonders durch Atorimib, Tonotec, Tonotec HCT und Biramio getrieben

- 6 von 7 Single Pills mit zweistelligen Wachstumsraten.
- Drei neue Single Pills auf den Markt gebracht.
- Caramlo mit Umsatzverlust aufgrund der Tender im letzten Jahr und hoher Großhandelsbestände im Dezember 2021.

Fee-per-call Umsatz beträgt nun 22% des gesamten Kooperations-Geschäfts (10% in 2021)

- Ulunar-Umsätze gingen mit - 9% (EURm - 0.7) geringer zurück als erwartet.
- Jalra/Icandra - 21% (EURm - 1,6) da der Vertrag mit Novartis Ende September auslief.
- Trizeo fee-for-call wuchs insbesondere um 69%.

Others

- Normale Hustensaison nach Ende der COVID-Restriktionen (Codicaps®). Aufgrund besserer Verfügbarkeit höhere Magno Sanol®-Umsätze.
- Gynäkologie-Produkte wurden in 2022 verkauft.



20 - 12.05.2023

Zu diesem starken Ergebnis des Single Pill-Segments trugen alle Produkte aus dem Single Pill-Portfolio bei.

Besonders stark gewachsen sind unsere Präparate Atorimib, Tonotec und TonotecHCT.

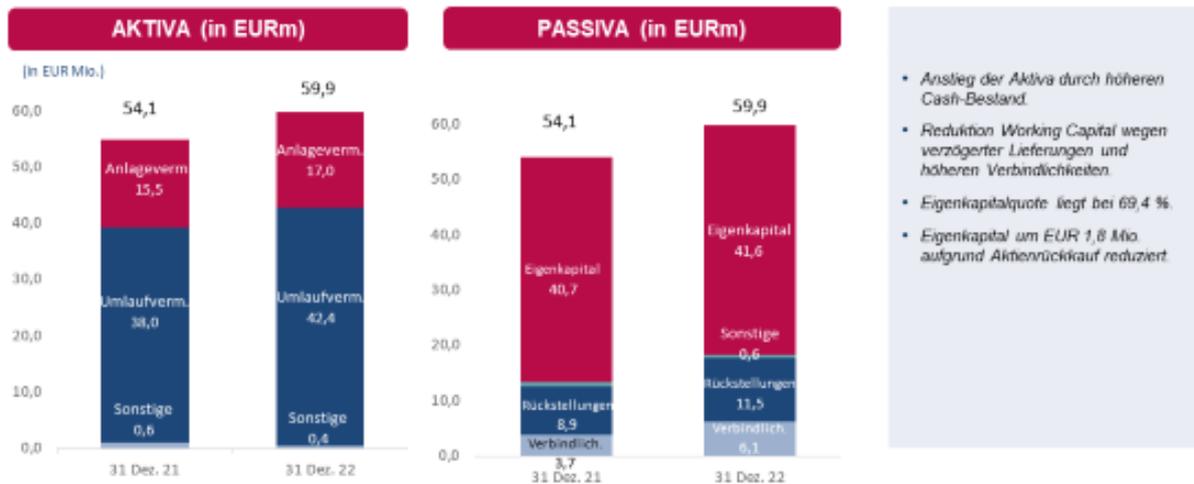
Aber auch die anderen etablierten Single Pills profitierten von der zunehmenden Akzeptanz der Single Pills bei den ärztlichen Verschreibern - fast alle erreichten Zuwachsraten waren im zweistelligen Bereich.

Dies zeigt, dass auch bei den schon länger eingeführten Single Pills noch großes Potenzial vorhanden ist, wenn Ärzte mit strukturierten Substitutionsprozessen lose Kombinationen durch Single Pills ersetzen.

Lediglich bei Caramlo ging der Umsatz leicht zurück. Dies lag an den Tendern, an denen sich unsere Gesellschaft nicht beteiligt hat, sowie an den sehr hohen Großhandelsbeständen im Dezember 2021, die zu geringeren Umsätzen im Geschäftsjahr 2022 geführt haben. Insgesamt war der Rückgang aber geringer als erwartet, da Caramlo vor allem in Q1 von Lieferengpässen des Tendergewinners profitierte und auch die Strategie zum Umgang mit den Tendern erfolgreich war.



Bilanzstruktur: Ausreichende Mittel für unsere geplanten Aktivitäten vorhanden



21 - 12.05.2023

Durch die im Rahmen des Börsengangs erzielten Erlöse sowie dem operativen Gewinn des vergangenen Jahres konnten wir sowohl eine hervorragende Liquiditätsposition als auch ein hohes Eigenkapital aufbauen. Genau dies ist das Fundament unseres zukünftigen Wachstums, da wir damit die Investitionen in unsere Entwicklungsprojekte finanzieren können.

Wir verfügen über eine Eigenkapitalquote von 69% und haben außer geringen Pensionsverpflichtungen keine zinstragenden Verpflichtungen.

Aufgrund des Jahresüberschusses und weiter gesunkenem Working Capitals durch Sondereffekte zum Jahresende haben sich die liquiden Mittel auf über 36 Millionen Euro erhöht.

Im letzten Geschäftsjahr haben wir 170.000 Aktien für 1,8 Millionen Euro zurückgekauft. Diese Aktien dienen dazu, zwei Mitarbeiterbeteiligungsprogramme zu unterlegen und die Bindung unserer Mitarbeiter an das Unternehmen zu festigen.



Zusammenfassend kann man sagen 2022 war ein sehr erfolgreiches Jahr für uns. APONTIS PHARMA hat sich noch stärker als einzige Single Pill Company im deutschen Markt positioniert und etabliert.

Der Bedarf an Single Pills wird durch die alternde Gesellschaft weiter steigen und durch die Pipeline-Produkte werden wir immer größere Patientengruppen erreichen können, sodass wir uns auf einem guten Weg sehen, unser großes Ziel „Single Pill bis 2026 als Goldstandard zu etablieren“ zu erreichen und als Company einen Umsatz in der Größenordnung von 100 Mio.€ zu erreichen und durch die Skaleneffekte eine EBITDA Marge von ungefähr 30% zu erzielen.

Insgesamt kann APONTIS PHARMA auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken und hat die Basis für das Single Pill - Geschäft deutlich gestärkt.

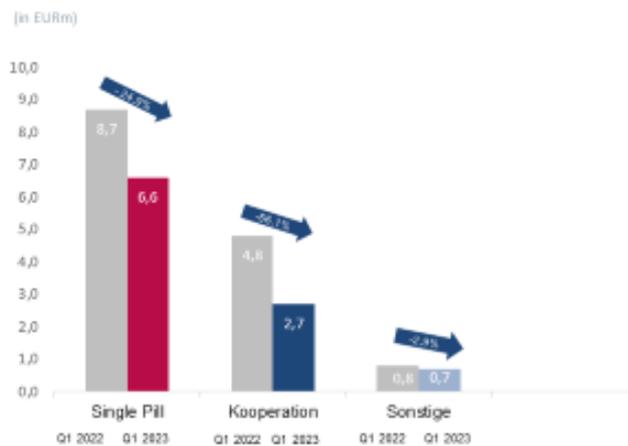
Ausblick

Bevor ich auf den kurz-, mittel- und langfristigen Ausblick eingehe, möchte ich Ihnen die Ergebnisse des ersten Quartals 2023 vorstellen. Wir haben die Zahlen vor drei Tagen veröffentlicht und sehen uns, trotz weitgehend plangemäßer Zahlen im ersten Quartal, vor unerwarteten Herausforderungen für das Jahr 2023 gestellt. Diese machten eine Ad-hoc-Mitteilung notwendig, die am 2. Mai 2023 erfolgte. Dies werde ich später im Detail erläutern.



Q1 2023: Rückgang Umsätze aufgrund Jalra/Icandra Vertragsende und Liefersituation Atorimib

Atorimib-Liefersituation reduziert



Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich. Quelle: Unternehmensangaben, ungetriggerte Finanzzahlen

Rückgang Single Pills hauptsächlich getrieben durch Liefersituation Atorimib sowie den Tendern für Caramlo

- Die Abwehrstrategie zu den Tendern Atorimib hat funktioniert. Dagegen war die Liefersituation für Atorimib nicht ausreichend, um die Nachfrage zu decken. Umsätze mit Atorimib hätten signifikant höher sein können. Atorimib-Umsätze um EURm - 2,0 oder 44% reduziert.
- Caramlo liegt mit minus 39% aufgrund der Tender innerhalb der Erwartungen.
- Tonotec HCT, Losamlo und Itria mit Wachstum. Tonotec unter Vorjahr aufgrund Festbetragsreduktion zum 1. Juli 2022.

"Fee-per-call" beeinflusst durch Auslaufen Vertrag Jalra/Icandra

- Triexo "fee-for-call" wuchs um 34%.
- Jalra/Icandra um EURm - 2,0 reduziert, da der Vertrag Ende September 2022 auslief.
- Ulunar-Umsätze gingen um -27% (EURm - 0,6) erwartungsgemäß zurück.

Sonstige

- Verkauf der Gynäkologie-Produkte in Q1 2022.



22 - 12.05.2023

Wir haben im ersten Quartal 2023 Gesamterlöse von zehn Millionen Euro erzielt, was einen Umsatzrückgang von 30% bedeutet. Dies beruht auf den schon im letzten Jahr kommunizierten Fakten, der plangemäßen Beendigung der Co-Marketing-Kooperation mit Novartis aufgrund des Patentablaufes von Jalra/Icandra und den bevorstehenden Tendern zu Atorimib.

Deshalb fehlen im Kooperationsgeschäft die Umsatzerlöse aus den Diabetesprodukten in Höhe von zwei Millionen Euro. Dagegen konnten innerhalb des Kooperationsgeschäftes die Erlöse aus dem Fee-per-Call-Vertrag zu Triexo um 34% gesteigert werden und die Verluste bei Ulunar weitgehend ausgeglichen werden. In Summe reduzierte sich das Kooperationsgeschäft um 2,1 Millionen Euro oder rund 44%.

Bei den Single Pills hatten wir im ersten Quartal 2023 einen Rückgang von 2,1 Millionen Euro bzw. 25%. Dieser Rückgang ist hauptsächlich durch Atorimib und Caramlo verursacht. Im Gegensatz zu unserer ursprünglichen Atorimib-Annahme, dass die Tender-Situation zu einem starken Rückgang im ersten Quartal 2023 führen wird, war dies hauptsächlich durch Lieferschwierigkeiten unseres Herstellers verursacht. Der Absatz mit Atorimib war besser als geplant und hätte auf der Umsatzseite zwischen 1 Millionen Euro und 1,5 Millionen Euro höher sein können. Wir hatten wochenlange out-of-stock Situationen, und die Reservebestände des Großhandels wurden mehrfach aufgebracht, so



dass leider auch unsere Patienten den Mangel zu spüren bekamen. Hauptsächlich verantwortlich für die Lieferschwierigkeiten waren technische Störungen und ein sehr starker Mitarbeiterausfall beim Lieferanten aufgrund der starken Infektionswelle im November/Dezember 2022. Diese Produktionsausfälle konnten aufgrund der starken Nachfrage nach Atorimib und seitens der Vertreiber in anderen europäischen Ländern nicht mehr ausgeglichen werden. Unser Lieferant hat im vergangenen Jahr die Produktionskapazitäten in der Fabrik in Deutschland durch Wechsel von einem 2-Schichtbetrieb an fünf Tagen auf einen 3-Schichtbetrieb an 7 Tagen erhöht und zusätzlich die Qualifizierung einer weiteren Herstellungsstätte in Angriff genommen. Leider hat sich aber die für Ende des ersten Quartals/Beginn des zweiten Quartals geplante Inbetriebnahme aufgrund von Produktionsschwierigkeiten auf das Ende des dritten Quartals verschoben und damit zur Verschärfung der Belieferungssituation beigetragen.

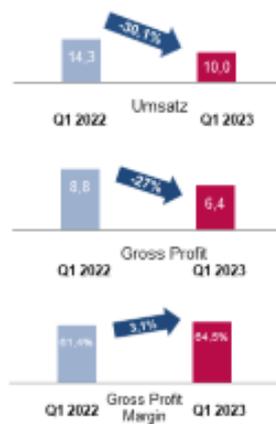
Die Situation ist sowohl für unsere Patienten als auch uns unerfreulich. Auf der anderen Seite zeigt es auch, dass die von uns gewählte Strategie zum Umgang mit Tendern richtig und grundsätzlich erfolgreich ist. Ohne die Lieferschwierigkeiten hätten wir deutlich höhere Umsätze mit Atorimib erreichen können, die dann deutlich über unseren Erwartungen gelegen hätten.



Rückgang Umsätze und Profit aufgrund Jalra/lcandra-Vertragsende sowie Liefersituation Atorimib

Key Performance Indicators Q1 2023

(in EURm)

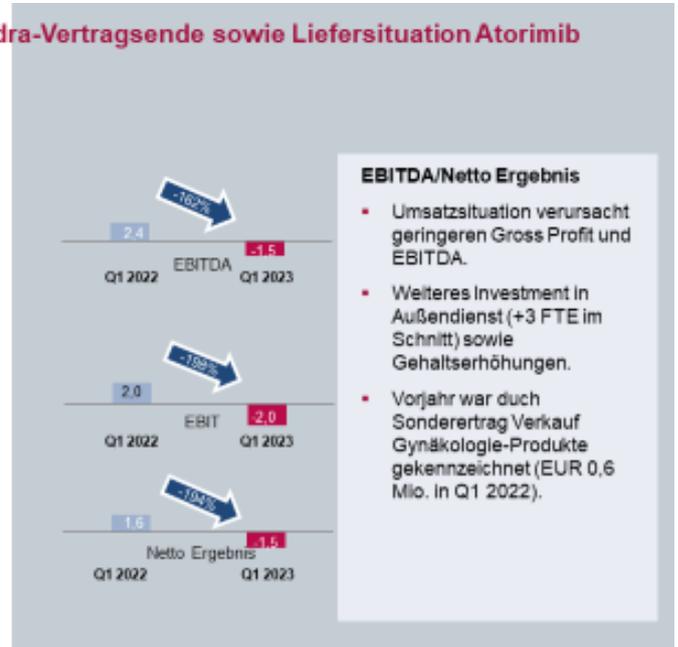


Umsätze

- Single Pills -25,0%
- Kooperation -43,8%
- Sonstige - 2,9% (Verkauf der Gynäkologie-Produkte Ende Q1 2022)

Gross Profit

- Rückgang des Gross Profits aufgrund geringerer Umsätze. Gross Profit Margin aufgrund höherem Anteil Single Pill-Umsätze gestiegen.



EBITDA/Netto Ergebnis

- Umsatzsituation verursacht geringeren Gross Profit und EBITDA.
- Weiteres Investment in Außendienst (+3 FTE im Schnitt) sowie Gehaltserhöhungen.
- Vorjahr war durch Sonderertrag Verkauf Gynäkologie-Produkte gekennzeichnet (EUR 0,6 Mio. in Q1 2022).

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich. Quelle: Unternehmensangaben, ungeprüfte Finanzzahlen



23 - 12.05.2023

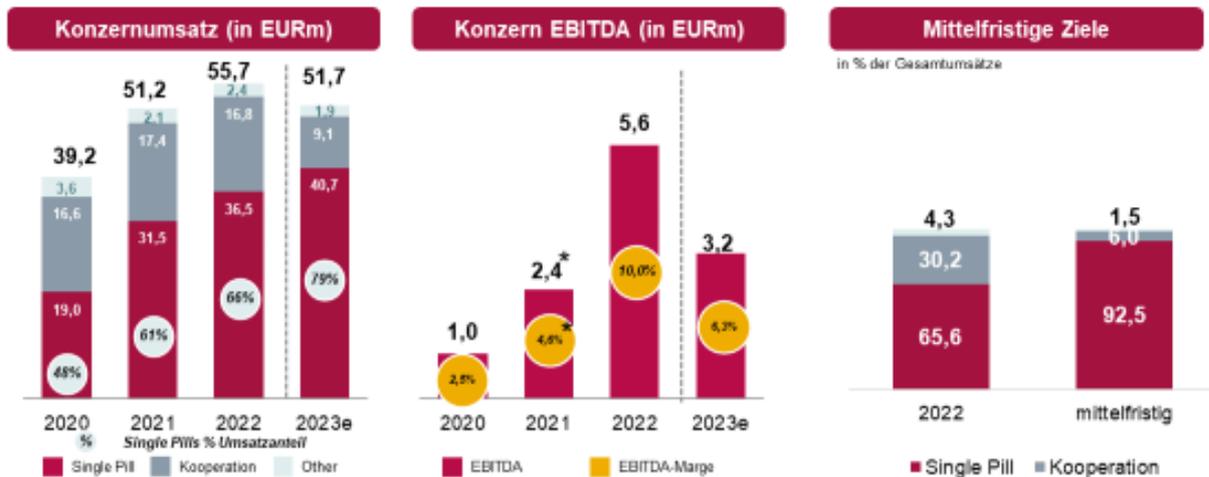
Unser EBITDA im ersten Quartal liegt bei minus 1,5 Millionen Euro und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3,9 Millionen Euro verschlechtert.

Unsere Bruttomarge ist gegenüber dem Vorjahr um 3,1% gestiegen. Hier machten sich der Wegfall des Diabetes-Geschäft bemerkbar, welches deutlich geringere Margen erzielte als Single Pills.



2023 ist ein Übergangsjahr: Guidance März 2023

Auslaufen des Jalra/Icandra-Vertrags sowie Tender Atorimib



* EBITDA 2021 ohne IPO-Kosten lag bei EURm 1,9 und die angepasste EBITDA-Marge bei 11,6%

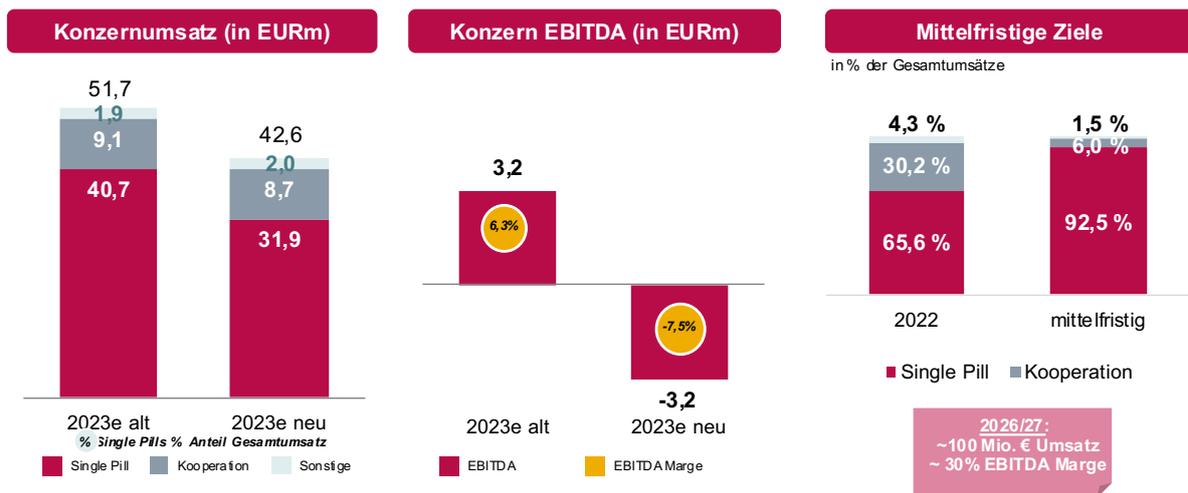
24 | 12.05.2023

Wie schon bei der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Jahr 2022 angekündigt, ist das Geschäftsjahr 2023 ein Jahr des Übergangs. Aufgrund des planmäßigen Rückgangs von sieben Millionen Euro im Bereich Diabetes durch Auslaufen des Co-Marketingvertrages im Jahr September 2022 und der zusätzlichen Herausforderungen im Single Pill-Geschäft durch Tender bei Atorimib hatten wir einen Rückgang von 55,7 Millionen Euro auf 51,7 Millionen Euro eingeplant.



2023 ist ein Übergangsjahr: Guidance März 2023 vs. Guidance Mai 2023

Auslaufen des Jalra/Icandra-Vertrags sowie Tender und Belieferungsproblematik Atorimib



Quelle: Unternehmens-Informationen. Rundungsdifferenzen können auftreten.

25.12.2023

Durch die Lieferprobleme bei Atorimib, der Verzögerung bei der wichtigsten Neueinführung in diesem Jahr und einem langsameren Anstieg bei den mit Verspätung eingeführten neuen Single Pills in 2022 müssen wir die Prognose von 51,7 Millionen Euro auf 42,6 Millionen Euro anpassen. Dies haben wir in der Ad-hoc-Mitteilung am 2. Mai 2023 veröffentlicht. Wir sehen diese Anpassung vor allem aufgrund der Unsicherheiten bei der Belieferung mit Atorimib als geboten an und sehen die neue Einschätzung für Atorimib als Untergrenze an und werden alles daransetzen, zusammen mit unserem Hersteller an einer Verbesserung der Belieferungssituation zu arbeiten. Unser Ziel ist es, besser als die aktuelle Prognose abzuschneiden. Die Umsatzanpassung führt zu einem voraussichtlichen EBITDA von -3,2 Millionen Euro. Umsatzsteigerungen gegenüber der aktuellen Prognose würden sich zu circa 70% in einer EBITDA-Steigerung wieder finden.

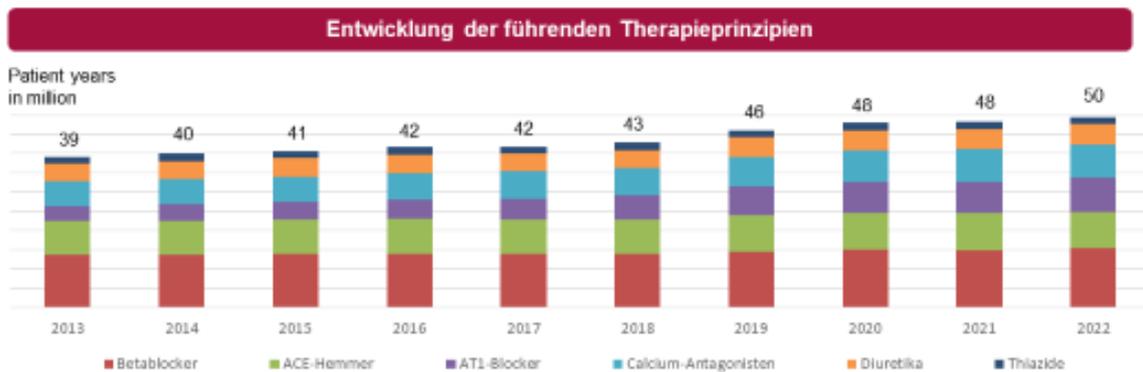
Deshalb werden wir trotz der unerwarteten Herausforderungen wie geplant in die Vermarktung der Single Pills investieren, um das Single Pill-Portfolio voranzubringen und die geplanten drei Neueinführungen maximal erfolgreich in den Markt zu bringen. Dazu sollen die neuen digitalen Instrumente den Prozess der Substitution von losen Kombinationen auf die vergleichbaren Single



Pills beschleunigen. Erfahrungsgemäß brauchen solche neuen Aktivitäten etwas Zeit bis sie ihre volle Wirkung entfalten.

Auch wenn wir aktuell mit einigen Herausforderungen zu kämpfen haben, sehen wir uns trotzdem gut aufgestellt, um die mittelfristigen Ziele von circa 100 Mio. € Umsatz und einer EBITDA-Marge von circa 30% zu erreichen. Denn die Rahmenbedingungen sind gut und aufgrund des Fehlens neuartiger Therapieoptionen können Verzögerungen bei Einführungen und langsamerer Anstieg am Anfang im weiteren Verlauf wieder ausgeglichen werden, da die Patienten mit den entsprechenden losen Kombinationen weiter verfügbar sind.

Zusätzlicher Rückenwind: Steigender Bedarf an Herz-Kreislauf-Therapien



Der Bedarf ist innerhalb von 10 Jahren um 25 % gestiegen und damit auch das Potenzial für Single Pills

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Robert Koch-Institut 2015, Studie DEGS4, Untersuchungszeitraum 2009-2011



26 - 12.05.2023

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

der Bedarf an Therapien zur Bekämpfung der Volkskrankheiten wie Bluthochdruck und Fettstoffwechselstörungen steigt durch die alternde Gesellschaft kontinuierlich an. Dieser Effekt ist schon seit langem zu beobachten. So stieg der Bedarf an diesen Therapien, wie sie den Chart entnehmen können, in den letzten 10 Jahren von 39 Mio. Patientenjahren auf über 50 Mio. Patientenjahren an und durch die Generation Babyboomer ist bis 2030 mit einem noch stärkeren

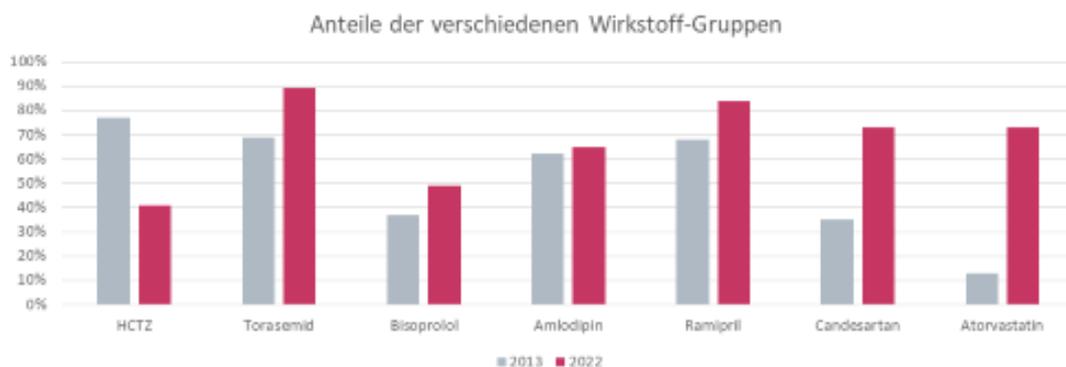


Anstieg zu rechnen, da 2030 knapp 30 Mio. Menschen der deutschen Bevölkerung das Alter von 65 Jahren erreicht haben werden.

Wie sie dem Chart auch entnehmen können, bleiben die Anteile der einzelnen Therapieprinzipien weitgehend gleich, da es sich um unverzichtbare Bestandteile der Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen handelt. Interessant ist, dass es aber innerhalb der Therapieprinzipien, fast überall zu einer Konzentration auf eine oder zwei Substanzen kommt.

Single Pill Potentials-Entwicklung

Starkes Wachstum der Substanzen der APONTIS Single Pills



Bei den führenden Therapieprinzipien kommt es zu einer starken Konzentration auf die marktführenden Substanzen.



27 - 12.05.2023

Da alle Produkte in diesen Kategorien patentfrei sind und somit nicht mehr beworben werden, fokussieren sich die Ärzte immer mehr auf die Marktführer-Substanz. Diese Entwicklung haben wir und werden wir verstärkt bei der Auswahl unserer Entwicklungskandidaten berücksichtigen, um das Potential, das in den nächsten Jahren zusätzlich entstehen wird, zu heben.

So sieht man zum Beispiel, dass Torasemid und Ramipril ihre Therapiegruppen fast monopolistisch dominieren, während Atorvastatin in den letzten zehn Jahren einen sehr hohen Anstieg verzeichnen konnte.



Diese Entwicklung kommt uns entgegen, da durch die zunehmende Konzentration auf weniger Wirkstoffe, das Potential der einzelnen Single Pills noch größer wird als aktuell.

Unser zukünftiger Erfolg als Single Pill Company hängt von den drei Faktoren ab:

- Klinischer Nutzen der Single Pill ist anerkannt und bekommt die entsprechende Umsetzung in der täglichen Praxis
- Die Produktpipeline liefert wie geplant
- APONTIS PHARMA gelingt es, das Prinzip der Substitution von losen Kombinationen durch Single Pill als Standardprozess in den ärztlichen Praxen zu etablieren

Auf diesen drei Felder werden wir weiterhin sehr fokussiert aktiv sein:

- Wissenschaftliche Nutzen-Dokumentation
- Neue Studien zur Single Pill-Therapie sind bzw. werden initiiert.
- Neueinführungen zur Erweiterung des Single Pill-Portfolios und Ausbau Pipeline sind in vollem Gange



Kurzfristige Pipeline: Mindestens drei zusätzliche Single Pills in 2023

Anwendungsgebiet 	Rosazimib (AP - D 01)	AP - D 13	AP - D 12
Geplante Markteinführung	Juni 2023	Mitte 2023	Q3 2023
Status	Zulassung erteilt, 05.05.2023	Zulassung erteilt	Zulassung erteilt, 03.05.2023
Wettbewerbsumfeld	Sechs weitere Wettbewerber mit dieser Kombination auf dem Markt	Ein weiterer Wettbewerber mit dieser Kombination	Zwei weitere Wettbewerber mit dieser Kombination
Patienten Potential ⁽²⁾	85 T	110 T	900 T
Entwicklungskosten	EURm 0,0 (Exklusive Lizenzvereinbarung)	EUR 250.000 (Semi-Exklusive Lizenzvereinbarung)	EURm 1,0 (Triple-Exklusive Lizenzvereinbarung)
Mittelfristiges jährliches Umsatzpotenzial	EURm 3	EURm 1,3	EURm 5 - 7

Anmerkungen: (1) Haupt-Anwendungsgebiet Bluthochdruck; (2) Patienten-Potenzial: Anzahl der Patienten der gleichen Substanzen in loser Form
Quelle: Patient INSIGHTS Analytica (PIA), Eine webbasierte Datenbank der INSIGHT Health GmbH & Co. KG, Firmenangaben



28 - 12.05.2023



In 2023 planen wir mindestens drei Single Pill-Neueinführungen, allesamt Einlizenzierungen. Seit Montag, dem 08.05.2023 liegen nun für alle drei Single Pills die nationalen Zulassungen vor, so dass nun im nächsten Schritt die jeweilige Produktionsphase ansteht.



Kurzfristige Pipeline: Mindestens fünf zusätzliche Single Pills in 2024

Anwendungsgebiet 	AP - D 19	Neu Caramlo HCT (AP - T 01)	AP - D 04	AP - D 02	Caramlo Ator (AP - T 02)
Geplante Markteinführung	Q1 2024	Q1 2024	Q3 2024	Q4 2024	Q4 2024
Status	Zulassung erteilt	Dossier eingereicht, März 2022	Dossier-Entwicklung läuft	Dossier-Entwicklung läuft	Dossier eingereicht, September 2022
Wettbewerbsumfeld	Kein Wettbewerber	Ein weiterer Wettbewerber mit dieser Kombination	Kein Wettbewerber	Kein Wettbewerber	Kein Wettbewerber
Patienten-Potential ²	30 T	150 T	12 T	7 T	120 T
Entwicklungskosten	Keine (Exklusiver Lizenzvertrag)	EURm 1,3	Keine (Exklusiver Lizenzvertrag)	Keine (Exklusiver Lizenzvertrag)	EURm 2,5
Mittelfristiges jährliches Umsatzpotenzial	EURm 2,3	EURm 6 - 8	EURm 2 - 3	EURm 1,8	EURm 6

Anmerkungen: (1) Haupt-Anwendungsgebiet Bluthochdruck; (2) Patienten-Potential: Anzahl der Patienten der gleichen Substanzen in loser Form
Quelle: PatientINSIGHTS Analysis (PIA). Eine webbasierte Datenbank der INSIGHT Health GmbH & Co. KG. Firmenangaben



29 - 12.05.2023



Für das Jahr 2024 planen wir mindestens fünf Markteinführungen. Davon zwei eigene Entwicklungen, Caramlo HCT und Caramlo Ator (mit ausschließlichem Vertriebsrecht für Deutschland) sowie drei exklusive Einlizenzierungen.

Von diesen Neueinführungen erwarten wir uns mittelfristig insgesamt weitere Umsatzzuwächse in der Größenordnung von 16 Millionen Euro.



Single Pill-Pipeline

15 neue Single Pills plus weitere 4 in fortgeschrittenen Verhandlungen



 Zusätzlich in interner Bewertung n = 15 (mittel- und langfristig, 2026 und ff.)

* kurzfristig: in 1-3 Jahren
 ** Mittelfristig: > in 3 Jahren



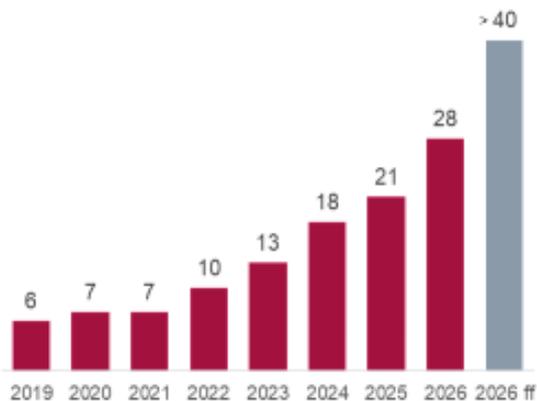
Der Ausbau der Single Pill-Pipeline geht weiter voran. Zusätzlich zu den bereits genannten und vertraglich vereinbarten Projekten, haben wir 4 Projekte in fortgeschrittenen Verhandlungen und 15 weitere Projekte in Planung und Evaluation



Starke Pipeline und Patienten-Potenzial treiben Wachstums-Erwartungen

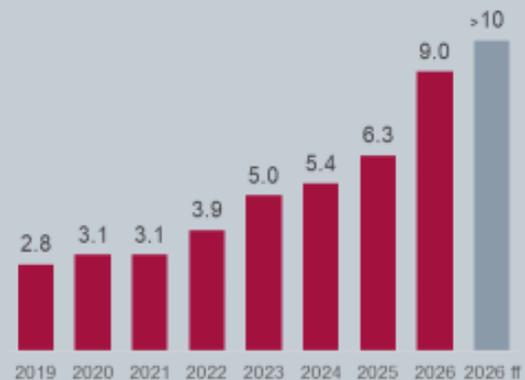
Single Pill Portfolio – Entwicklung

(Anzahl Single Pills)



Patienten-Potenzial des Single Pill-Portfolios

(Patienten in Millionen)



31 - 12.05.2023

Da ein mittelfristiger Ausblick nun auch das Jahr 2028 umfasst, rücken neue Therapiegebiete wie Diabetes und Blutverdünner in den Blickpunkt da sehr attraktive Substanzen aus dem Patent laufen und für Single Pill-Entwicklungen interessant sind. Wir sehen dadurch weitere wertvolle Single Pill-Projekte zum weiteren Ausbau unserer mittel- und langfristigen Pipeline. Wir sehen das Potenzial für ca. 40 Single Pills im APONTIS-Portfolio mit einem Patientenpotenzial von mehr als 10 Mio. Patienten.

Dank der Erlöse aus dem Börsengang sind wir solide finanziert, um diese Chancen anzugehen. Die gestarteten und geplanten Eigenentwicklungen bieten Möglichkeiten der Internationalisierung. Erträge aus diesen Auslizenzierungen sind voraussichtlich ab 2026/2027 zu erwarten und sind unsererseits bisher nicht in der Finanzplanung berücksichtigt.

Deshalb sind wir sicher, dass wir das beim IPO gesteckte mittelfristige Ziel von 20 Single Pills in unserem Portfolio übertreffen werden. Damit ist APONTIS PHARMA sehr gut aufgestellt, die mittelfristigen Ziele von ungefähr 100 Million Euro Umsatz bei einer EBITDA-Marge von ungefähr 30 % zu erreichen.





Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

Single Pill zum Goldstandard zu etablieren das treibt uns jeden Tag an und wir werden alles daransetzen, um dies zu erreichen. Denn dann profitieren nicht nur die Patienten und das deutsche Gesundheitssystem, sondern auch Sie als Aktionäre und die Mitarbeiter von APONTIS PHARMA.

Ein WIN WIN für alle.

Wir möchten uns bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das große Vertrauen und das heute entgegengebrachte Interesse bedanken und freuen uns, wenn Sie uns auch künftig gewogen bleiben und uns auf diesem Weg begleiten.

Darüber hinaus gilt unser besonderer Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren unermüdlicher Einsatz für die Gesundheit der Patienten die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg von APONTIS PHARMA ist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Vielen Dank!

